

die Holzung sehr abgenommen und verwüestet worden/ ist nun grosser Mangel des Holzes zu nothdürfftigen Gebäuden des Bergwercks unter und über der Erden / wie auch zum Schmelzen erfolgt/ daß der Bergmann / weil er den Bergbau nicht gerne liegen lassen wollen/ die Holzung nicht allein weit holen/ sondern auch mit Linden/ Haseln/ Büschen/ Bircken und andern schwachen/ leichten und geringem Holz/ dergleichen man an denen Berg = Gebäuden in dem alten Mann gefunden/ bauen/ ja auch die Erze so gefodert worden/ wenn sie haben sollen zu Gut gemacht werden/ weit verführen/ und ins Land nach Holz und Wasser bringen müssen/ wie man an denen alten Schlackenhauffen im Lande unter dem Hartz sehen und abnehmen kan. Hierüber hat endlich der Bergbau ganz müssen eingestellet werden / und sein also die Bergwercke gar wiederum beliegen blieben. Die Kammelsbergische zwar / wie gemeldet / von Anno tausend dreyhundert vier und vierzig ohngefähr / da der Kammelsberg eingangen / biß ohngefähr tausend vierhundert und etliche dreysig oder vierzig / fast bei die hundert Jahr.

Die Obere Braunschweigische von Anno 1348. da das grosse Sterben Schicht gemacht/ biß auf Herzog Heinrich des Jüngern im Jahr 1524. Wiederaufnahme 176. Die Grubenhägische von gedachtem 1348. Jahre an biß auf Herzog Ernsts im Jahr 1554. beschehene Aufnahme 206. Jahr.

Es scheint daß der Bergmann zu der Zeit den Bergbau ungern verlassen/ und gemuthmasset / daß das Bergwerck dermaleins würde wieder aufgenommen werden/ weßwegen er etliche Schächte/ wie man denn derselben so wol am Tage als im Tieffsten gefunden / mit Fleiß bei der Auflassung zugebühnet und zugebauet / damit sie keinen Schaden nehmen/ und zu seiner Zeit wieder eröffnet und gebrauchet werden möchten.

S

Das